

Lebenswelten jenseits der Parallelgesellschaft

Das Ruhrgebiet und die Region Brüssel-Hauptstadt sind durch Migration entstandene kosmopolitische Ballungszentren, in denen Integrationsprozesse besondere Bedeutung haben. Severin Frenzel hat acht Integrationskursteilnehmende aus diesen Regionen zu ihrem herausfordernden Alltag zwischen Integrationspflicht und Zukunftsoffenheit befragt. Zusätzlich zur Reflexion ihrer Lernprozesse und des Kursgeschehens berichten sie von ihren Zielen und Träumen und davon, was sie selbst unter Integration verstehen. Dabei widersprechen sie klassischen Deutungsmustern von Kulturkonflikt und Parallelgesellschaft, sodass die Analyse ihrer Erzählungen lesenswerte neue Sichtweisen auf Integration und Integrationskurse sowie auf Sprache, Bildung und Urbanität bietet.

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? In den urbanen Regionen gibt es eine sichtbare Normalisierung und Veralltäglichsung mehrheimischen Lebens. Als gesellschaftliche Normalitätsvorstellung hat sich die dauerhafte und unspektakuläre Anwesenheit von Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte bisher jedoch nicht durchgesetzt. Stattdessen wird ihnen eine Integrationspflicht auferlegt. Das Anliegen meines Buches ist, die Erfahrungsschätze der Menschen in diesem Spannungsfeld zwischen Alltagsnormalität und Integrationsdruck zu heben. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Mein Buch basiert auf einer Blickumkehr. Integrationskursteilnehmende in Brüssel und im Ruhrgebiet sind diejenigen, die in meinem Buch über Integrationsprozesse berichten. Sie werfen spannende Fragen auf, etwa welche gesellschaftlichen Integrationsangebote überhaupt zur Verfügung stehen und ob und wie diese in Anspruch genommen werden können. Gerade der Vergleich zwischen Deutschland und Belgien zeigt unterschiedliche Wege, die auch zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Beheimatung führen. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Lange Zeit wurde Migration als wissenschaftliches Spezialthema betrachtet. Die neue postmigrantische Perspektive räumt damit auf, indem sie Migration zum Ausgangspunkt jeder Gesellschaftsanalyse macht. Es handelt sich aber keineswegs um einen ausdefinierten Ansatz, sondern stattdessen um eine recht offene Perspektive, die zu Innovationen einlädt. Das hat mir ermöglicht, eine geeignete Methodik selbst zu entwickeln und das Thema auf eine kreative, neue und spannende Weise zu bearbeiten. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Ich würde die Inhalte meines Buches gerne mit all jenen diskutieren, die sich für Migration und Integration interessieren, mit Zufallsbekanntschaften in einem Brüsseler Straßencafé, mit anderen Fahrgästen in der Dortmunder U-Bahn und an jedem weiteren Ort, wo Menschen unvermittelt und spontan ins Gespräch kommen. Schön wäre auch, wenn das Buch den wissenschaftlichen Diskurs über Migration und Integration befruchtet und die Diskussion der Perspektiven und möglichen Herangehensweisen fördert. 5. Ihr Buch in einem Satz: Wer wissen möchte, was Integration lebensweltlich tatsächlich bedeutet, muss die Expert_innen zu Wort kommen lassen – die Zugewanderten selbst.



49,00 €
45,79 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837657272
Medium: Buch
ISBN: 978-3-8376-5727-2
Verlag: Transcript Verlag
Erscheinungstermin: 16.04.2025
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2025
Serie: Postmigrantische Studien
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 649 g
Seiten: 420
Format (B x H): 148 x 225 mm

